

Schneiderinnen

2. mit Stofflieferung:

Alleinmeister	35—40
Meister mit 1—2 Gehilfen	25—35
„ „ 3—4 „	20—35

(Vgl. hierzu die Anmerkungen am Schluß des Heftes „Anlage zu I. 17532 vom 4. 5. 1927“ Landesfinanzamt Darmstadt).

4. Landesfinanzamt Königsberg (Bezirk d. Hwk. Königsberg).

Nettoverdienst in
% vom Umsatz

die besseren Schneiderinnen bis	25—30 40
---	-------------

Anhaltspunkte für die Ermittlung des Umsatzes

Auf eine volle Arbeitskraft kommen wöchentlich 2½ Kleider zu *RM.* 25—30 Macherlohn bei den kleineren Schneiderinnen, bei den besseren *RM.* 40.— und mehr. Lehrlinge im 3. Lehrjahr gleich ½ Arbeitskraft, Meisterin gleich volle Arbeitskraft.

5. Landesfinanzamt Magdeburg (Bezirk der Hwk. Dessau, Erfurt, Halle, Magdeburg).

Reingewinn in %
vom Umsatz

	Richtsatz	Rahmensatz	Stoffe werden von den Kunden geliefert.
ohne Gehilfin	45	40—50	
mit 1—2 Gehilfinnen	35	30—40	
„ 3—4 „	25	20—30	

6. Landesfinanzamt Mecklenburg-Lübeck (Bezirk der Hwk. Schwerin und der Gk. Lübeck).

Reinverdienst im
ganzen etwa

mit 2 Lehrlingen	600—900 <i>RM.</i>	Der Reinverdienst kann un- mittelbar ohne Beziehung zum Umsatz geschätzt werden.
„ 1 Gehilfin	1000 <i>RM.</i>	
„ 1 Gehilfin und 3 Lehrlingen	1200—1500 <i>RM.</i>	
„ 2 Gehilfinnen und 4 Lehrlingen	2000—2500 „	
Hausschneiderinnen	800—1200 <i>RM.</i>	

7. Landesfinanzamt München (Bezirk der Hwk. Augsburg, München, Passau).

Reingewinn
in % vom Umsatz

a) Landesfinanzamt:		
1. mit Stofflieferung	30—40	oder Meisterlohn + 10% Zuschlag.
2. ohne Stofflieferung	60—70	
b) Handwerkskammer Augsburg.		
mit Stofflieferung	15—25	
ohne Stofflieferung	20—35	